

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für die Aufstellung einer Stele mit Bronzetafel zur Erinnerung an das "Gladbecker Geiseldrama" im Jahre 1988 (Az.: 02-1600-9/08)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich für das Engagement der Antragstellerin, lehnt das Anliegen jedoch aus den von der Verwaltung dargestellten Gründen ab.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Antragstellerin beantragt die Aufstellung einer Stele mit Bronzetafel auf der Breite Straße zur Erinnerung an das „Gladbecker Geiseldrama“.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

Begründung:

Das Geiseldrama, das vor zwanzig Jahren sicherlich durch die "hautnahe" Berichterstattung in den Medien, vor allen Dingen die Live-Übertragungen im Fernsehen, für großes Aufsehen gesorgt hat, hat durch die Ermordung der jungen Geisel Silke Bischoff auf der Siegburger Autobahn ein tragisches Ende gefunden. Eine Gedenkstele auf der Breite Straße in der Kölner Innenstadt hält die Verwaltung jedoch nicht für angemessen. In ähnlich gelagerten Fällen werden Gedenksteine, Stelen oder Erinnerungskreuze dort aufgestellt, wo ein solches Drama begann oder das tragische Ende stattgefunden hat. Denkbar wäre demnach das Aufstellen einer Stele in Gladbeck, wo die Geiselnahme ihren Anfang nahm. Angebracht wäre auch, eine Stele dort aufzustellen, wo die Geiselnahme durch Überwältigung der Geiselnahmer und den tragischen Tod einer der beiden Geiseln beendet wurde. In vergleichbaren Fällen wird so verfahren. Erinnert sei an die Entführung von Hans Martin Schleyer, die in der Vincent-von-Statz-Straße in Köln-Lindenthal begann, wo mehrere Begleiter des Arbeitgeberpräsidenten von der RAF erschossen wurden und wo heute ein Gedenkstein an dieses tragische Ereignis erinnert.

Die Breite Straße war lediglich eine Zwischenstation der Geiselnahmer von Gladbeck. Daher sollte davon abgesehen werden, hier eine Stele oder einen Gedenkstein aufzustellen. Eine Stele an dieser Stelle könnte sogar das Gegenteil bewirken und als Denkmal für die Geiselnahmer aufgefasst werden.

Im Übrigen müsste für den Fall, dass eine solche Stele aufgestellt werden soll, geklärt werden, wie die Finanzierung der Maßnahme erfolgen soll. Ob die Antragstellerin die Aufstellung der Stele finanzieren möchte, ist aus dem Antrag nicht ersichtlich. Im Haushalt der Fachverwaltung sind keine Finanzmittel für solche Maßnahmen vorhanden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1